

Anfahrt



Verantwortlich

Alina Fuchs

Organisation

Sabine Kröll

Tel: 030 26935 7302

Fax: 030 26935 9239

info.politischerdialog@fes.de

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Einladung

Preisverleihung Das politische Buch 2019

10. Mai 2019, 15.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Nikola Roßbach

Achtung Zensur!
Über Meinungsfreiheit
und ihre Grenzen



Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen:
www.fes.de/daspolitischesebuch

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

„Zensur light also? Die gibt es eben nicht. [...] Auch gut gemeinte Zensursehnsüchte bedrohen die Meinungsfreiheit.“

„Doch es gibt auch den umgekehrten Fall, Zensur [...] wird zum inflationär verwendeten polemischen Kampfbegriff.“

„Zensur New Age: Die Zukunft ist digital, die Zensur auch.“

Nikola Roßbach

Das Buch ermöglicht einen neuen kritischen Blick auf die Bedeutung von Zensur und Meinungsfreiheit und leistet damit einen überzeugenden Beitrag für den notwendigen Diskurs, ohne den eine demokratische Gesellschaft nicht auskommt.

Aus der Begründung der Jury „Das politische Buch“

Nikola Roßbach ist Professorin für Neuere deutsche Literatur und beschäftigt sich mit der Kontrolle und Normierung literarischen Wissens. Sie war wissenschaftliche Partnerin des monumentalen Kunstprojekts Parthenon of Books von Marta Minujín (documenta 14).

Programm

15.00 bis 17.00 Uhr

Begrüßung

Ministerpräsident a.D. Kurt Beck,
Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

Festrede

Dr. Franziska Giffey,
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Laudatio – Begründung der Jury

Dr. Klaus Hohlfeld,
Vorsitzender der Jury „Das politische Buch“

Rede der Preisträgerin

Prof. Dr. Nikola Roßbach

Podiumsgespräch

Bundesministerin Dr. Franziska Giffey

Prof. Dr. Nikola Roßbach

Moderation:

Alina Fuchs, Friedrich-Ebert-Stiftung

Empfang

Es musizieren:

Eric Trejo – Gitarre

Tony Rymer – Cello

Vlad Popescu – Violine